

## Literaturhinweise

Zusammengestellt von Dieter Schmidmaier, Berlin (DS), unter Mitarbeit von Monika Cremer, Göttingen

### 1 Bibliotheken

#### 1.1 Bibliotheken allgemein; Forschung

- (1) *Advances in librarianship* / Ed. by Danuta A. Nitecki. Vol. 28. Amsterdam: Elsevier, 2004. 207 S. \$ 108.00 – ISSN 0065-2830

Die neueste Ausgabe dieses Forschungsberichtes (zu Bd. 22 s. Bibliothek 25 [2001] S. 405, Nr. 130) enthält acht Kapitel mit Beiträgen eines Architekten, eines Bibliothekars, eines Direktors einer Nonprofit-Organisation und eines Bibliothekspädagogen sowie von Verlegern und Bibliotheksforschern: Bibliotheksplanung zu Beginn des 21. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der fünf wichtigsten Planungsgrößen (Speicherung, Beleuchtung, Mobiliar, Flexibilität und nachhaltige Gestaltung) – Das umfassende Qualitätsmanagement unter besonderer Berücksichtigung der Anwendung an der University of Wollongong Library in Australien – Die wachsende Bedeutung der Öffentlichen Bibliothek für die Bürger einer Stadt anhand von Fallstudien US-amerikanischer Bibliotheken – Das lebenslange Lernen und die Bibliotheken – Die Rolle der Bibliotheken und Bibliothekare aus der Perspektive des Informationssuchenden und der Ausbildung der Bibliothekare – Der Einfluss des Internet auf die Bibliothekspraxis und die Ausbildung und Fortbildung der Bibliothekare.

Dieser Band enthält wichtige Untersuchungen zu den Veränderungen in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft und im Verlagswesen durch die Informations- und Kommunikationstechnologien.

„A valuable addition to the literature.“ (DS)

Rez.: Katy W. Roe. In: *Serials review* 32 (2006) 2, S. 149-150.

- (2) *Libraries, national security, freedom of information laws, and social responsibilities* / Ed. Susanne Seidelin; Stuart Hamilton. The Hague: IFLA, 2005. 406 S. € 27.00 – ISBN 87-988-013-6-8

Der Bericht untersucht den Status der Freiheit des Zugangs zu Informationen und der Freiheit der Meinungsäußerung in 84 Ländern. Die Ergebnisse zeigen, dass die Sicherung der geistigen Freiheit in vielen Ländern fragil und die Nutzung von Internet-Filtersoftware in den Bibliotheken im Wachstum begriffen ist. Sie dokumentieren auch eine Zunahme des Internet-Zugriffs, der Zustand in Afrika und Asien ist sehr uneinheitlich. (DS)

Rez.: Cathleen Bowden. In: *American libraries* 36 (2005) 9, S. 82.

- (3) Powell, Ronald R.: *Basic research for librarians* / Ronald R. Powell; Lynn Sillipigni Connaway. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2004. 347 S. \$ 50.00 – ISBN 1-59158-103-6 (hardcover); \$ 40.00 – ISBN 1-59158-112-5 (paper)

Die Veröffentlichung hat sich von der 1. Aufl. mit 188 Seiten bis zur vorliegenden 4. Aufl. mit 347 Seiten (zur 3. Aufl. s. Bibliothek 23 [1999] S. 422, Nr. 197) prächtig entwickelt.

Der Begriff „Basic research“ im Titel soll unter Benutzung des klassischen Unterschieds zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung den Schwerpunkt identifizieren.

Das Buch enthält elf Kapitel und zwei Anhänge. Kap. 1 definiert den Begriff Forschung und äußert sich zur Forschung als wichtiger Aufgabe der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Kap. 2 beschreibt den Forschungsprozess und Kap. 3 die Auswahl der Forschungsmethode. Kap. 4 ist ein exzellenter Überblick über die Umfrageforschung. Kap. 5 beschäftigt sich mit der Methode der Datensammlung, Kap. 6 mit der Experimentalforschung, Kap. 7 mit qualitativen Forschungsmethoden (eine überarbeitete und erweiterte Version von Westbrooks Beitrag für die 1994er Auflage), Kap. 8 mit der historischen Forschung, Kap. 10-11 mit dem Abfassen eines Antrags zu einem Forschungsprojekt und eines Forschungsberichts. Anhang A enthält einen Beitrag von J. D. Glazier unter dem Titel „Domain assumptions of research“ und Anhang B einen Reprint unter dem Titel „How to get published in LIS journals: a practical guide“.

„Anyone with an abiding interest in library and information science research should have this book“, andere Bücher zu diesem Thema sind nicht so umfassend oder vergriffen. (DS)

Rez.: Danny P. Wallace. In: *Library & information science research* 28 (2006) 1, S. 149-152.

#### 1.2 Geschichte

- (4) *Archives & nations dans l'Europe du XIXe siècle* / Compiled by Bruno Delmas and Christine Nougaret. Paris: École des Chartes, 2004. 262 S. € 30.00 – ISBN 2-900791-65-0

Eine der ersten Folgen der Französischen Revolution war Ende Juli 1789 die Schaffung einer neuen Institution: die Nationalarchive. Mit anderen Institutionen wie Museen und Bibliotheken spielten diese Archive eine Schlüsselrolle im politischen Leben der jungen Republik.

T. 1 dokumentiert die Entstehung, den Aufbau, die Gliederung und die planmäßige Gestaltung von sieben europäischen Nationalarchiven durch Fallbeispiele (Großbritannien, Schweden, Polen, Tschechoslowakei, Kroatien, Italien nach der Wiedervereinigung in den 1860er Jahren und Luxemburg). T. 2-3 zeigen, wie die jeweiligen politischen Regimes in Frankreich historische Dokumente und Artefakte zur Verteidigung ihrer Legitimität nutzten.

Dieser Sammelband ist eine willkommene Lektüre für unser Verständnis der Entwicklung nationaler Identitäten in Europa, insbesondere für Frankreich – hochinteressant insbesondere für Archivare, Bibliothekare, Museologen und Historiker. (DS)

Rez.: Yannick Portebois, In: *Libraries & culture* 41 (2006) 2, S. 267-268.

- (5) Berkvens-Stevelinck, Christiane: *Magna communitas: a history of the Leiden University Library 1575-2005* / Translated by Jan Frans van Dijkhuizen. Leiden: Primavera Pers, 2004. 112 S. € 13.50 – ISBN 90-5997-005-5

Dieser schmale Band untersucht die Entwicklung der Bibliothek der ersten protestantischen Universität der

Niederlande während ihrer 400jährigen Entwicklung. Im Mittelpunkt der tiefschürfenden Abhandlung steht die Entwicklung der Universitätsbibliothek Leiden in ihrem politischen und kulturellen Kontext.

Magna commoditas – der Begriff entstammt einem Zitat von Josephus Justus Scaliger, den die Autorin als Epigraph nutzt: Est hic magna commoditas bibliothecae ut studiosi possint studere – sollte als eine komprimierte Studie der institutionellen Politik und weniger als umfassende Analyse der geistig-begrifflichen Geschichte dieser Bibliothek gelesen werden.

Jeder an der Bibliotheksgeschichte interessierte Student oder Wissenschaftler sollte diese kurze, aber vorzüglich erforschte Darstellung, die in seiner längeren niederländischen Fassung 2001 veröffentlicht wurde, lesen. Der englischen Fassung kommt das leidenschaftliche Vorwort des populären und überaus produktiven Autors über Bibliotheken und Bibliophile, Nicholas Basbanes, zugute. (DS)

Rez.: Vanessa Cameron. In: *Libraries & culture* 41 (2006) 2, S. 270-271.

- (6) *Bibliotheken in Neuburg an der Donau: Sammlungen von Pfalzgrafen, Mönchen und Humanisten* / Hrsg. Bettina Wagner. Wiesbaden: Harrassowitz, 2005. X, 216 S. € 38.00 – ISBN 3-447-05197-3

1803 entstanden in Bayern Provinzialbibliotheken, die die Bücher aus den Klösteraufhebungen aufnahmen. Die Provinzialbibliothek Neuburg an der Donau wurde in einem barocken Kongregationshaus untergebracht, die den passenden Rahmen für ihre historischen Sammlungen bot.

Aus Anlass des Jubiläumsjahres 2003 haben sich fünf Autoren die Aufgabe gestellt, die Geschichte der Neuburger Bibliotheken zum ersten Mal in einer Publikation der interessierten Öffentlichkeit vorzulegen. Das ist durch die sorgfältige Bearbeitung der einzelnen Beiträge und durch die schöne Bildausstattung auf beste Weise gelungen.

Themen sind u. a.: Überblick über die 200jährige Geschichte der Provinzialbibliothek – Das Zisterzienserkloster Kaisheim und seine mittelalterlichen Bücherschätze – Wiegendrucke in der Provinzialbibliothek Neuburg: zur Geschichte ihrer Erforschung – Zur Geschichte der Privatbibliothek des Hieronymus Wolf (1516-1580).

Rez.: Sigrid Reinitzer. In: *Mitteilungen der VÖB* 58 (2005) 4, S. 111-112.

- (7) *Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte 14 (2005)* / Hrsg. von Christine Haug; Lothar Poethe. Wiesbaden: Harrassowitz, 2005. 324 S. – ISBN 3-447-05221-2 – ISSN 0940-1954

Das in dieser Zeitschrift schon oft angezeigte und bewertete „Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte“ (zu Bd. 13 s. *Bibliothek* 29 [2005] S. 269, Nr. 80) hat mit Band 14 ein neues ansprechendes Design und eine neue typographische Gestaltung: Schutzumschlag grau mit einem aufgeschlagenen Buch in Kreis und Quadrat, leicht getöntes Papier, besser lesbare Typographie. Eine Hommage an beste Buchgestaltung der 1920er Jahre aus der Buchstadt Leipzig. Der Dank geht an Mathias Bertram.

Herausgeber und Autoren warten auch in diesem Band wieder mit wichtigen Forschungsergebnissen auf:

(1) Bettina Rüdiger über die Konzeption, Drucklegung und Wirkungsgeschichte der „Allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste“ (unter Auswertung

unveröffentlichter Quellen, u. a. des Briefwechsels zwischen Redaktion und Mitarbeitern).

(2) Christoph Reske über die Ablösung des Bleisatzes durch den Fotosatz.

(3) Eileen S. Demarco über die französische Bahnhofsbuchhandlung Louis Hachette.

(4) Madleen Podewski über erzählende Literatur in deutsch-jüdischen Zeitschriften im 20. Jahrhundert, ein leider in Vergessenheit geratenes Thema („Die deutsch-jüdische Literatur ist für die deutsche Literaturgeschichte noch immer ein Problem“, S. 125).

(5) Hans Altenhein über Gerhard Menz als Autor (eine Ergänzung zum Beitrag des Autors über Gerhard Menz und die Leipziger Buchwissenschaft von 1925-1945, der in „Buch-Stätte: Geschichte und Perspektiven der Leipziger Buchwissenschaft“ beim Verlag filios in Erlangen 2006 auf den Seiten 9-28 veröffentlicht wurde).

(6) Elisabeth Ladiges über den Mitteldeutschen Verlag in Halle und die Literaturpolitik der DDR von 1960 bis 1968 (eine Fortsetzung der zahlreichen Untersuchungen zu einzelnen Verlagen aus der DDR in den vorangegangenen Bänden dieses Jahrbuches).

(7) Christine Haug über buchhandels- und verlagsspezifische Fachzeitschriften als Beitrag zur berufsspezifischen Fachpresse und Unternehmenskommunikation im 19. und 20. Jahrhundert (mit wichtigen Hinweisen auf die kaum beachteten Schnittstellen zur Wirtschaftsgeschichte).

(8) Bettina Rüdiger über den Leipziger Verleger Carl Berndt Lorck 1814-1905) anlässlich seines 100. Todestages (ein leider sehr kurzer Hinweis auf den bedeutenden Dänen in Leipzig, über dessen Leben und Werk nach Angaben der Verfasserin fleißig gearbeitet wird).

Auf Dokumentationen, Berichte und Rezensionen, die in früheren Bänden den Rahmen bildeten, wird fürderhin offensichtlich verzichtet.

Die potentiellen Nutzer dieses wichtigen Jahrbuches sind Verleger, Bibliothekare, Buchhändler, Bibliophile und Regionalhistoriker sowie Kommunikations-, Literatur- und Kulturwissenschaftler.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (8) Gilmont, Jean-François: *Le livre & ses secrets*. Genève: Droz, 2003. 437 S. € 45.00 – ISBN 2-600-00876-4

Dieses Buch ist eine willkommene Ergänzung zur seltenen Gattung der französischen Führer zur bibliographischen Forschung.

Der Autor hat seine Essays und Vorlesungen der letzten 30 Jahre überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Die Sammlung betont zwei Elemente, die Gilmont als grundlegend für eine gute bibliographische Forschung ansieht:

1. Das Buch ist ein historisches Artefakt, und der Bibliograph ist verpflichtet, seine physischen Details sorgfältig zu studieren und zu analysieren. 2. Der Bibliograph muss über das Fachwissen verfügen, um jedes Buch so präzise zu beschreiben, dass keine Unklarheiten bezüglich seiner Identität bestehen.

Das Buch ist in sechs Sektionen gegliedert. Die ersten beiden Sektionen dienen als Einführung in die bibliographische Forschung, die dritte beschreibt den Prozess der „book archaeology“ (die physische Untersuchung des Buches) und die vierte die Bedeutung der Bestandsverzeichnisse und Bibliographien, die fünfte enthält Beiträge zur Buchproduktion, Erhaltung und

Pflege der Bücher, die sechste untersucht einige neuere Bibliographien.

„Relatively highly specialised and geared toward serious students to early modern bibliography.“ (DS)

Rez.: Caitlin Tillman. In: *Libraries & culture* 41 (2006) 2, S. 286-287.

- (9) Koltai, András: Adam Batthyány und seine Bibliothek. Eisenstadt, 2002. 349 S. (Burgenländische Forschungen, Sonderband 24: Bibliotheken in Güssing im 16. und 17. Jahrhundert; 1) € 20.00 – ISBN 3-901517-33-2

Monok, István: Balthasar Batthyány und seine Bibliothek / István Monok; Péter Ötvös; Edina Zara. Eisenstadt, 2004. 313 S. (Burgenländische Forschungen, Sonderband 26: Bibliotheken in Güssing im 16. und 17. Jahrhundert; 2) € 20.00 – ISBN 3-901517-43-X

Bei der Büchersammlung der Familie Batthyány handelt es sich heute um eine mühevoll wissenschaftliche Konstruktion, denn wie viele barocke Adelsbibliotheken ging auch diese im Laufe der Zeit verloren. Der besondere Wert der nun auch in deutscher Sprache vorliegenden Verzeichnisse besteht darin, dass aus den dürftigen Vermerken der Inventare auf die zugrunde liegenden Ausgaben geschlossen wird.

Bei den beiden Bänden handelt es sich primär um kommentierte Quellensammlungen. Verleger-, Drucker- und Druckortverzeichnisse erleichtern die Benutzung für die künftige Forschung.

Die weitreichende Grundlagenforschung zu den Güssinger Bibliotheken basiert zum Teil auf dem besonderen Interesse der ungarischen Historiographie an den großen Magnatenhöfen als Träger der Landesidentität, sie ist aber auch als Folge davon zu sehen, dass die Bibliothekswissenschaft in Ungarn einen weitaus höheren Stellenwert inne hat als in Nachbarländern wie Österreich. (DS)

Rez.: Harald Tersch. In: *Mitteilungen der VÖB* 59 (2006) 1, S. 53-57.

### 1.3 Beruf, Ausbildung und Fortbildung

- (10) Poulter, Alan: *The librarian and information professional's Internet companion* / Alan Poulter; Debra Holm; David McMenemy. London: Facet Publ., 2005. 183 S. £ 34.95 – ISBN 1-85604-509-9

Das für Informationsfachkräfte und Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft bestimmte Buch will sowohl einen Überblick über das Internet und seine Anwendung im Bibliothekswesen und in Informationsrichtungen geben als auch wichtige Themen, wie die einzelnen Anwendungsformen (z. B. die Online-Auskunftsdienste, die Digitalisierung von Sammlungen, Portale sowie das virtuelle Lernen), gründlich analysieren. Das ist eine ehrgeizige Aufgabe für ein Buch von 167 Textseiten – leider zu ehrgeizig, wie sich schnell zeigt. T. 1 gibt eine Einführung in Informationstechnologien unter besonderer Berücksichtigung der Internet-Suche und des Web-Design. T. 2 beschäftigt sich mit der Beziehung von Internet und Bibliotheks- und Informationspraxis.

Zu den Vorzügen des Buches zählen sein Stil, seine zahlreichen nützlichen Hinweise und Tipps, der sehr gute Überblick über die Netzwerktechnologien, die interessanten Diskussionen über E-Mail und Konferenzen

sowie ein gutes Register. Aber die Autoren gehen in vielen Bereichen nicht in die Tiefe, der Titel „companion“ ist passend.

„A good back-up book.“ (DS)

Rez.: Phil Bradley. In: *Program* 40 (2006) 1, S. 105-106.

- (11) *The successful academic librarian: winning strategies from library leaders* / Ed. by Gwen Meyer Gregory. Medford, NJ: Information Today, 2005. 231 S. \$ 39.50 – ISBN 1-57387-232-6

Der Bibliothekar soll mit diesem Buch zu Beginn seiner Laufbahn ein gut durchdachtes Fundament erhalten – in einer Zeit des faszinierenden Wandels in der akademischen Welt, und damit auch in der Welt der wissenschaftlichen Bibliotheken.

Die Autoren vermeiden das Abstrakte und die theoretischen Dimensionen, außerdem lassen sie die Belange der Spezialbibliotheken, der Öffentlichen Bibliotheken und der Firmenbibliotheken unberücksichtigt.

Das Buch erweist sich so als ein praktisches Handbuch, eine überzeugende, ausgeglichene Sammlung von Beiträgen im Hinblick auf die verschiedenen Stufen der bibliothekarischen Laufbahn – um erfolgreich zu sein in der rauen akademischen Welt. Das Buch liest sich im günstigsten Fall wie ein Insider-Führer durch das authentische Bibliotheksleben, schlimmstenfalls wie ein „academic librarianship for dummies“.

Leider fehlen Ausführungen zum Zeitmanagement, zu Konflikten am Arbeitsplatz und über das Verschmelzen der Bibliotheken und der Informations- und Kommunikationstechnologien.

„Recommended.“ (DS)

Rez.: Steve McKinzie. In: *The journal of academic librarianship* 32 (2006) 1, S. 336-337.

## 2 Bibliotheksarten

### 2.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

- (12) *Das ABC der SLUB: Lexikon der Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Dresden* / aus Anlass des 450. Gründungsjubiläums im Auftrag der Gesellschaft der Freunde und Förderer der SLUB e.V. hrsg. von Thomas Bürger und Konstantin Hermann. Dresden: Sandstein, 2006. 264 S. (Schriftenreihe der Sächsischen Landesbibliothek – Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Dresden; 11) – ISBN 3-937602-69-0

In Vorbereitung auf eine neue umfassende bibliothekshistorische Darstellung der SLUB Dresden, die aus neuen Publikationen (u. a. der 2003 erschienenen dreibändigen Chronik der TU Dresden und der 2006 erschienenen ebenfalls dreibändigen Geschichte der Stadt Dresden) und vielen noch unveröffentlichten Quellen gespeist werden soll, erschien als eine von mehreren Publikationen zum 450. Geburtstag der kurfürstlichen Liberey ein Lexikon.

Vorbilder waren das 1992 erschienene Lexikon der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, das leider ohne bibliothekarischen Nachfolger blieb und das 1998 erschienene Stadtlexikon Dresden.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält über 500 Stichwörter von 78 Autoren zur Entwicklung der Bibliothek von den Anfängen bis in die Gegenwart, ergänzt durch 327 Illustrationen, davon 222 in Farbe. Der Erschließung

dienen eine Einführung, eine Zeittafel, weiterführende Literatur und ein Verzeichnis der Autoren.

Die Einträge betreffen u. a. Direktoren und Bibliothekare wie Burghard Burgemeister, Friedrich Adolf Ebert und Ernst Wilhelm Förstemann – Abteilungen wie Buchbinderwerkstatt und Buchmuseum – Arbeitsvorgänge wie Retrospektive Katalogisierung und Fernleihe – Bestände zu bestimmten Fachgebieten wie Bauingenieurwesen, Erziehungswissenschaften und Maschineningenieurwesen – Einzelne Sammlungen wie Einbandsammlung, Exlibris und Leichenpredigten – Einzelne Sammelobjekte wie Dürers Skizzenbuch, Maya-Codex und Sächsisches Stammbuch.

Fazit: Eine Fundgrube für die Mitarbeiter und Nutzer der SLUB und für Bibliothekshistoriker – und ein Vorbild für ähnliche Veröffentlichungen anderer Bibliotheken.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (13) Geschichte und Zukunft von Information und Wissen: 450 Jahre Sächsische Landesbibliothek – 10 Jahre Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Dresden: Technische Universität Dresden, 2006. 256 S. (Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Universität Dresden; Bd. 55 [2006] H. 1-2).

Mit zahlreichen Veranstaltungen und Publikationen beging die SLUB den 450. Geburtstag der kurfürstlichen Liberey und den 10. Geburtstag der SLUB.

Eine sehr interessante Veröffentlichung ist ein Doppelheft der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Technischen Universität Dresden, das von der hohen Wertschätzung der SLUB und ihrer Arbeit für das Land Sachsen und insbesondere für die Dresdner Universität zeugt.

Den Grußworten (Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Rektor der TU Dresden, Kuratorium und Bibliothekskommission, Generaldirektion der SLUB) folgen 30 Beiträge unter dem Motto „Geschichte und Zukunft von Information und Wissen“, geschrieben vorwiegend von Bibliothekaren und Hochschullehrern, aufgeteilt in vier Säulen: Institutionalität und Geschichtlichkeit – Strukturwandel im digitalen Zeitalter – Bibliothek und Fachwissenschaften – Zu Konzept und Architektur der SLUB. Dem Leser bietet sich eine außerordentliche Vielfalt, die die Beziehung Bibliothekar – Nutzer auf eine besondere Weise widerspiegelt.

Bibliothekshistorische Beiträge (z. B. zum Bibliothekar Sebastian Leonhart von Hans-Peter Hasse sowie zur Beziehung von Landesgeschichte und Landesbibliothek von Ulrich Rousseaux) wechseln sich mit Beiträgen zur Zukunft des Bibliothekswesens (z. B. zu dem Komplex Wissensgesellschaft, lebenslanges Lernen und die Zukunft des Bibliothekswesens von Andrä Wolter und Claudia Koepernik sowie zu digitalen Angeboten in Bibliotheken von Susanne Rössner et al.) und Untersuchungen zu Beständen der SLUB (z. B. zur Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels von Heiner Lück und zu einer Adam-Ries-Handschrift von Stefan Deschauer) ab, und es gibt auch eine wundervolle Zusammenfassung zum Konzept der SLUB von Jürgen Hering.

Fazit: Einen herzlichen Glückwunsch zu einer Festschrift der anderen Art, die sich jede mit einer Universität eng verbundene Bibliothek wünscht – zu empfehlen zuerst den Bibliothekaren an Universitätsbibliotheken, dann den Studenten und Mitarbeitern an bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen und letztendlich den Bibliothekshistorikern.

Rez.: Dieter Schmidmaier

### 3 Bibliotheksmanagement

#### 3.0 Allgemeines

- (14) Collection management and strategic access to digital resources: the new challenge for research libraries / Ed. by Sul H. Lee. Binghamton, NY: Haworth Pr., 2005. 139 S. £ 14.50 – ISBN 0-7890-2936-7

Das Buch ist eine Sammlung von ganz unterschiedlichen Beiträgen einer Konferenz, die 2004 an der University of Oklahoma stattfand und deren Ergebnisse zeitgleich als Heft des „Journal of library administration“ veröffentlicht wurden.

Die Beiträge versuchen, Antworten zum Thema digitale Bibliotheken zu geben. Sie behandeln u. a. Benchmark-Strategien von Subskriptionen neuer elektronischer Zeitschriften für die großen US-amerikanischen wissenschaftlichen Bibliotheken, die Zukunft von elektronischen Publikationen sowie die Entwicklung von Open-Access-Modellen.

Es zeigt die vielen Schwierigkeiten, die die Informationsfachkräfte mit der Handhabung dieser neuen Ressourcen haben, und deshalb „this is a disturbing work, and one that is not easy to digest.“ (DS)

Rez.: Martin Myhill. In: Program 40 (2006) 1, S. 102-103.

- (15) Document and records management / The Butler Group. Hull: Butler Group, 2005. 300 S. Paper and electronic € 1 325.00 (Europe). For a 12-day free evaluation: <[www.butlergroup.com/trialcentre](http://www.butlergroup.com/trialcentre)>.

Die Butler Group bringt seit mehreren Jahren Berichte und Instruktionen über das Enterprise Content Management (ECM) heraus. Jetzt liegt ein neuer Bericht zur Dokumenten- und Schriftgutverwaltung vor.

Das Buch umfasst in zehn Sektionen auf 300 Seiten gut geschriebenen und lesbaren Text, zahlreiche Abbildungen und Grafiken. Sektion 1 enthält eine Zusammenfassung zur Dokumenten- und Schriftgutverwaltung, Sektion 2-3 je einen Bericht zu Business- und Technologiefragen, Sektion 4 Berichte über die Architektur und die angewendeten Modelle, Sektion 5 Gesichtspunkte des Marktes, Sektionen 6-9 Untersuchungen über die Lieferanten und Produkte und Sektion 10 ein Glossar.

„We welcome this publication and would recommend it to anyone considering implementing an EDRM system or an ECM system but please do not start calling them DRM systems!“ (DS)

Rez.: Tony Hendley. In: Information management & technology 38 (2005) 4, S. 185-188.

- (16) Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9000 ff. Dokumentensammlung / Hrsg. DIN Deutsches Institut für Normung e.V. 2. Ausg. Berlin; Wien; Zürich: Beuth, 2006. 1 CD-ROM Einzelplatzversion € 129.00; Netzwerkversion € 451.50 (unverbindliche Preisempfehlung) – ISBN 978-3-410-16217-9

Auf der Grundlage der aktualisierten Dokumentensammlung beantwortet dieser Datenträger alle Kernfragen des modernen Qualitätsmanagements. In den (meist mehrsprachigen) Dokumenten geht es neben Begriffen, Grundlagen und Anforderungen an ein QM-System um Themen wie Kundenzufriedenheit, Messmanagementsysteme, Konfigurationsmanagement oder um Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen.

Die CD-ROM bietet optimale Unterstützung beim täglichen Einsatz der QM-Normen und bei der Erstellung eines eigenen QM-Handbuchs.  
Aus einer Pressemitteilung.

- (17) White, Martin: Content management handbook. London: Facet Publ., 2005. 224 S. \$ 99.95 – ISBN 1-85604-533-1

Der Autor will einen Überblick über Content-Management-Systeme unter besonderer Berücksichtigung der Anwendung in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft geben. Im Vergleich zu den umfassenden Diskussionen über diese Systeme und die Informationsarchitektur ist der Ansatz von White projektorientiert.

Das Buch beginnt mit einem Überblick über die Organisation und die Architektur der Content-Management-Systeme. Die vom Autor herausgefilterten Informationen sind komprimiert und zutreffend. Besonders die Kapitel, in deren Zentrum die praktischen Fragen der Bedarfsanalyse, der Vorbereitung der Anforderungen eines Programms, der Auswahl und der Implementierung stehen, sind sehr solide und klar und deutlich geschrieben. (DS)

Rez.: Patrick Yott. In: The journal of academic librarianship 31 (2005) 6, S. 607.

### 3.1 Erwerbung

- (18) Hoffman, Frank W.: Library collection development policies: academic, public, and special libraries / Frank W. Hoffman; Richard J. Wood. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2005. 329 S. \$ 65.00 – ISBN 0-8108-5180-6

Die Bibliothekare, die sich mit Fragen der Bestandsverwaltung beschäftigen, benötigen einen auf den neuesten Stand gebrachten Führer zum Bibliotheksressourcenmanagement.

Leider erfüllt die vorliegende Publikation diese Wünsche nicht. Die Überarbeitung ihres früheren Buches „Library collection development policies: a reference and writer's handbook“ aus dem Jahre 1996 ist leider misslungen. Die Neuausgabe enthält viele Fehler, unbestätigte Ansichten und Meinungen, sachliche Irrtümer und veraltete Informationen, sie ist nicht auf dem neuesten Stand der Bibliothekspraxis. Der Rezensent nennt dafür mehrere Beispiele.

„Not recommended.“ (DS)

Rez.: Allan Scherlen. In: The journal of academic librarianship 32 (2006) 3, S. 336.

- (19) Miller, Dick R.: Putting XML to work in the library: tools for improving access and management / Dick R. Miller; Kevin S. Clarke. Chicago, IL: Amer. Library Assoc., 2004. 205 S. \$ 45.00 – ISBN 0-8389-0863-2

Das 2002 geschriebene und leider erst 2004 veröffentlichte Buch enthält wichtige Informationen über XML in zwei Teilen. T. 1 (Kap. 1-2) präsentiert XML und XML-verwandte Technologien. T. 2 (Kap. 3-5) behandelt die bibliotheksspezifischen Anwendungen – Kap. 3 Einführungen in die wichtigsten Gebiete, für die XML sinnvoll ist, Kap. 4 Software und praktische Hilfsmittel, Kap. 5 Entwicklungstendenzen.

„Highly valuable work.“ (DS)

Rez.: Patrick Le Boeuf. In: Library resources & technical services 50 (2006) 2, S. 144-145.

### 3.2 Erschließung

- (20) Metadata: a cataloger's primer / Ed. Richard P. Smiraglia. Binghamton, NY: Haworth Pr., 2005. 282 S. (has also been published as „Cataloging and classification quarterly“ Vol. 40 [2005] Nr. 3/4) \$ 39.95 – ISBN 0-7890-2801-8

Der erste Teil dieses für Mitarbeiter der Katalogabteilung und Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft gedachten Sammelbandes enthält sechs Beiträge unter dem Motto „Intellectual foundation“ (in erster Linie keine Beiträge zur theoretischen und philosophischen Analyse von Metadaten – von der Katalogtheorie bis zur Beziehung zwischen digitalen Objekten und der Beschreibung von Daten), der zweite längere Teil enthält fünf Beiträge „How to create, apply, and use metadata“ (in erster Linie detaillierte Einführungen in spezielle Standards und ihre Implementierung wie Dublin Core, EAD, XML und METS).

Beide Teile sind völlig verschieden in Stil und Niveau und, in gewissem Maße, passen sie auch schlecht zusammen.

„A welcome addition to the metadata bookshelf.“ (DS)  
Rez.: R. John Robertson. In: Library review 55 (2006) 7, S. 462-463.

### 3.3 Benutzung und Dienstleistungen

- (21) Brown, Adrian: Archiving websites: a practical guide for information management professionals. London: Facet Publ., 2006. 256 S. £ 39.95 – ISBN 1-85604-533-6

Adrain Brown, Head of Digital Preservation at National Archives, bietet den Informationsmanagern einen umfassenden Überblick über die Archivierung von Websites. Er wendet sich an alle, die spezielle Elemente des Web sammeln und erhalten müssen – von nationalen Domänen oder individuellen Sachgebieten bis zur Organisation einer eigenen Website. Das Buch enthält u. a. Kapitel über die Entwicklung der Archivierung von Websites, Auswahl, Sammelmethode, Qualitätssicherung und Katalogisierung, Bestandserhaltung, Verteilung an die Nutzer, rechtliche Gesichtspunkte sowie Verwalten eines „web-archiving programme“.

„Essential reading.“ (DS)

Auf der Grundlage einer Pressemitteilung.

- (22) Burkhardt, Joanna M.: Creating a comprehensive information literacy plan / Joanna M. Burkhardt; Mary C. MacDonald; Andrée J. Rathemacher. New York, NY: Neal-Schuman Publ., 2006. 200 S. plus CD-ROM \$ 89.95 – ISBN 1-55570-533-2

Dieses von drei Bibliothekaren der University of Rhode Island verfasste Handbuch beschäftigt sich mit der Schaffung eines Programms zur Lehre der Informationskompetenz an Wissenschaftlichen Bibliotheken.

Im Mittelpunkt stehen Ratschläge und umfassende Arbeitsblätter für die Schaffung eines Programms und Modellpläne von sechs Institutionen, ergänzt durch eine CD mit druckfähigen Arbeitsblättern und „hyperlinked bibliographies“ sowie durch ein praktisches Register.

„Highly recommended.“ (DS)

Rez.: Mary Todd Chesnut. In: Library journal 131 (2006) 7, S. 118.

- (23) Exhibiting archival and library material and works of art on paper: international symposium proceed-

ings / Ed. by Jedert Forde. Ljubljana: Archives of the Republic of Slovenia, 2004. 224 S. € 32.00 – ISBN 1-6137-76-X

Die hier zusammengefassten Beiträge dieses im Sommer 2003 in Ljubljana stattgefundenen internationalen Symposiums sollen drei Ziele verfolgen: Anwendung als Lehrbuch für Studenten, Präsentation von Ideen für Ausstellungen bibliothekarischen und archivalischen Materials, Anwendung von Standards für Ausstellungen.

Die Texte sind in slowenischer und englischer Sprache abgefasst. Der Band ist großzügig hergestellt worden und enthält neben Texten auch Grafiken und Fotografien. Er folgt in Format und Layout früheren Publikationen über die Konservierung und den Schutz von Archiv- und Bibliotheksmaterialien.

Themen: Anforderungen an Ausstellungen – Sicherheitsbedingungen für Ausstellungen – Licht und Ausstellungen – Die Aufgaben der Kuratoren und Konservatoren bei Ausstellungen – Spezielle Probleme bei der Ausstellung von Archivmaterialien. (DS)

Rez.: Helen Forde. In: *International preservation news* 35 (2005) S. 36-37.

- (24) Harris, Frances Jacobson: *I found it on the Internet: coming of age online*. Chicago, IL: Amer. Library Assoc., 2005. XII, 161 S. \$ 35.00 – ISBN 0-8389-0898-5

Das Buch wendet sich an Bibliothekare in allen Bibliothekstypen, insbesondere an Schulbibliothekare und Bibliothekare an Öffentlichen Bibliotheken. Es ist eine gründliche und wohlüberlegte Betrachtung über die Nutzung des Internet durch Jugendliche, insbesondere Teenager („a typically challenging group of library users“).

Die drei Teile beschäftigen sich u. a. mit folgenden Themen: Teenager und Bibliothek – Formelle vs. informelle Informationssysteme – Suchprozesse im Internet – Die Rolle von Bloggern und Blogs in der Informationssuche von Teenagern – Ethische und moralische Fragen bezüglich des Internet.

„A must have volume for any librarian who works with young people.“ (DS)

Rez.: Dale A. Vande Haar. In: *The serials librarian* 49 (2005) 1/2, S. 265-266.

„Definitely required reading for school librarians and YA librarians in public libraries.“ (DS)

Rez.: Rachel Q. Davis. In: *Library journal* 131 (2006) 25, S. 178.

- (25) Poyner, Ann: *Enabling end-users: information skills training*. Oxford: Chandos Publ., 2005. £ 39.00 147 S. – ISBN 1-84334-108-5

Das Buch soll Informationsfachkräften bei der Planung und Durchführung von Nutzerschulungen für Endnutzer assistieren.

Kap. 1-2 enthalten kurze Informationen über Nutzerbefragungen und Beurteilungen von Bedürfnissen einer Endnutzerausbildung. Kap. 3 beschäftigt sich mit der traditionellen Rolle der Bibliothekare und der Informationsfachkräfte in der Nutzerschulung. Kap. 4 („most important“) behandelt Informationssuchtechniken, den Aufbau von Suchstrategien und Charakteristika von Datenbanken, zeigt aber auch die Grenzen der Informationssuche und erklärt die Bewertung der Suchergebnisse. Kap. 5-7 beschäftigen sich mit der Vorbereitung von Lehrmaterialien, dem Einzelunterricht und Erfahrungen im Gruppenunterricht. Kap. 8 diskutiert einige Gesichtspunkte des Internet-Trainings wie Internet-Serviceprovider, Browser, WWW, Suchmaschinen und Adressenverzeichnisse sowie URLs. Am Ende befinden sich ein Informationsaudit-Fragebogen, Fragebögen eines Fernstudienprojektes sowie ein nützliches Register.

„A practical book. I recommend it to all information skills trainers.“ (DS)

Rez.: Madely du Preez. In: *The electronic library* 23 (2005) 6, S. 714-715.

„A rather frustrating read.“ Dem Rezensenten zufolge ist nicht klar, an welchen Leserkreis sich die Autorin wendet.

Rez.: Pat Noon. In: *Library review* 55 (2006) 7, S. 458-459.

- (26) Smith, Susan Sharpless: *Web-based instruction: a guide for libraries*. 2nd ed. Chicago, IL: Amer. Library Assoc., 2006. 263 S. \$ 52.00 – ISBN 0-8389-0908-6

Die 1. Aufl. 2001 war „a small blip on the radar of many libraries“. Die neue, komplett überarbeitete Auflage kommt zu einer Zeit, in der die Nutzerschulung im traditionellen Format veraltet wirkt und Angebote für eine netzbasierete Ausbildung gern angenommen werden.

Das Buch enthält acht Kapitel, ein Glossar der gebräuchlichsten Begriffe, ein Verzeichnis der wichtigsten Ressourcen und ein perfektes Register. Einem Überblick zur inhaltlichen Gestaltung und zur Projektplanung (Kap. 1-3) folgen die Instrumente zur Entwicklung der Online-Nutzerschulung sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Softwares für die Produktion und Innovation (Kap. 4-7). Am Schluss befindet sich eine Einführung in die Evaluation der Online-Nutzerschulung.

„Not only a timely update of the first edition, but an essential addition to library collections and personal bookshelves.“ (DS)

Rez.: Carrie Donovan. In: *The journal of academic librarianship* 32 (2006) 3, S. 337.

- (27) White, Martin: *Enterprise search guidebook*. Ashford, Middlesex: Free Print, 2005. 41 S. \$ 70.00 – ISBN 1-904769-10-1

Dieser mit 41 Seiten kurze, aber wertvolle Bericht enthält zahlreiche Anleitungen zur Implementierung einer „enterprise search solution“, ein Gebiet, das mit traditionellen Ressourcen nicht gut zu erfassen ist.

Im Mittelpunkt stehen der Suchprozess, nicht das Endresultat. Die sieben Kapitel behandeln u. a. das Business der Suche, die Technologie, die spezifischen Bedingungen und Voraussetzungen für die Suche, die Benutzeroberfläche, die Auswahl der Suchmaschine sowie den Prozess der Implementierung.

Wer sich für die Technologie der Suche interessiert, sollte eine andere Veröffentlichung benutzen. Wer sich aber für Lösungen im eigenen Unternehmen interessiert, „this is the book for you and your boss to read.“ (DS)

Rez.: Deborah Lynne Wiley. In: *Online* 30 (2006) 3, S. 61-62.

- (28) Wilson, A. Paula: *100 ready-to-use pathfinders for the web: a guidebook and CD-ROM*. New York, NY: Neal-Schuman Publ., 2005. 245 S., CD-ROM \$ 75.00 – ISBN 1-55570-490-5

Das Buch enthält im ersten Teil „Creating pathfinders“ und im zweiten 100 „ready-to-use pathfinders“.

T.1 enthält Beiträge über die Einrichtung, die Untersu-

chung und das Schreiben von Pfadfindern sowie das Präsentieren von Pfadfindern im Web. T. 2 enthält eine riesige Auswahl von einsatzbereiten Pfadfindern für Bibliotheken, z. B. Bücher für Jugendliche und ausgewählte Beiträge aus Magazinen sowie einzelne Themen wie Fahrzeugbau und Naturkatastrophen. Die Pfadfinder sind alphabetisch geordnet. Eine umfangreiche Bibliographie, schwarz-weiße Bildschirmabbildungen und eine Sektion „Anatomy of a pathfinder“ runden die Veröffentlichung ab.

Besonders hervorzuheben ist die beigelegte CD-ROM, die die im Text kurz behandelten 100 Pfadfinder ergänzt.

„Highly recommended, especially for small or medium sized under-staffed libraries of any type needing to boost value-added services.“ (DS)

Rez.: Lara A. Cummings. In: *The journal of academic librarianship* 32 (2006) 3, S. 336-337.

### 3.4 Technische Dienste. Bibliotheksbau

- (29) Die Hauptbücherei Wien: ein Bau von Ernst Mayr. Wien: Springer, 2005. 96 S. € 28.00 – ISBN 3-211-23353-9

Die Büchereien Wien haben am Gürtel, inmitten des Wiener Hauptverkehrsstromes, im April 2003 ihr neues Hauptgebäude in Betrieb genommen. Entstanden ist ein Bibliotheksneubau, der seinesgleichen sucht. 2004 wurde dieser Bau mit dem Landmark-Libraries-Award für die schönste und gelungenste Bibliothek des Jahres ausgezeichnet (<http://www.landmark-libraries.com>). Das einprägsamste architektonische Element der Bibliothek stellt die riesige Freitreppe dar, aber auch das Innere überzeugt.

Der Band enthält einleitende Bemerkungen des Leiters der Wiener Büchereien, Alfred Pfoser, einen Beitrag von Architekt Ernst Mayr und einen städtebaulichen Essay von Matthias Boeckl – und viele Fotos. Diese exzellent fotografierte Bildstrecke führt durch und um das Gebäude und charakterisiert das Buch als einen wahrlich gelungenen Architekturfotoband, „der Sehnsüchte weckt und dazu animiert, sofort zum Gürtel aufzubrechen.“ (DS)

Rez.: Josef Pauser. In: *Mitteilungen der VÖB* 58 (2005) 2, S. 100-101.

### 3.5 Digitale Bibliothek (auch e-learning)

- (30) Auf dem Weg zur digitalen Bibliothek: Strategien für die ETH-Bibliothek im 21. Jahrhundert. Zürich: ETH-Bibliothek, 2005. 181 S. (Schriftenreihe B der ETH-Bibliothek, Bibliothekswesen; 7) SFr 32.50 – ISBN 3-909386-00-8

Die ETH-Bibliothek hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Neuausrichtung ihrer Aktivitäten befasst und auch neue strategische Ziele formuliert. Die beiden wesentlichen Punkte sind dabei die Entwicklung neuer Dienstleistungsangebote sowie die Konzentration auf das elektronische Angebot.

Der Sammelband enthält Beiträge zu folgenden Themen: IT-Organisationen Wissenschaftlicher Bibliotheken im Kontext von e-Strategien – MyLibrary@ETH: personalisierter Zugang zu elektronischen Informationsressourcen – Added-value-Ansätze bei Bibliothekskatalogen – Digitalisierung von Bibliotheksbeständen – Elektronische Archivierung – Elektronische Angebote von

Spezielsammlungen am Beispiel der ETH-Bibliothek – Dokumentenlieferung an der ETH-Bibliothek.

„Der Band ist ein beeindruckendes Zeugnis der Analyse der Stellung von Bibliotheken im Wissenschaftsbereich und der strategischen Entscheidungen, welche die ETH-Bibliothek auf dem Weg zur digitalen Bibliothek getroffen hat sowie die Bereitschaft zu Change Management von innen.“ (DS)

Rez.: Christa Müller. In: *Mitteilungen der VÖB* 59 (2006) 1, S. 68-70.

- (31) Horton, Sarah: *Access by design: a guide to web designers*. Berkeley, CA: New Riders, Peachpit Pr., 2005. 264 S. \$ 24.99 – ISBN 0-321-31140-X

Es ist nicht die Absicht der Autorin, technische Details zu vermitteln, sie beschäftigt sich vielmehr mit verschiedenen strukturellen Aspekten einer Webpage wie Tabellen, Rahmen, Listen, Links und Farben. Kenntnisse über HTML sind hilfreich, aber nicht notwendig.

„I wish all web designers would read this book and follow the author's excellent advice as much as possible.“ (DS)

Rez.: Deborah Lynne Wiley. In: *Online* 30 (2006) 3, S. 61-62.

- (32) *Supporting e-learning: a guide for library and information managers* / Ed. by Maxine Melling. London: Facet Publ., 2005. 192 S. £ 39.95 – ISBN 1-85604-535-8

Dieser aktuelle, nützliche Führer über die wichtigsten Themen zur Unterstützung des elektronischen Lernens durch die Bibliotheks- und Informationsmanager ist kein Ratgeberbuch, sondern ein Band, der zahlreiche Probleme eher vordergründig und flüchtig behandelt.

Die sechs Kapitel sowie eine kurze Einführung erfassen folgende Gesichtspunkte: Definitionen, Begriffe und kulturelle und organisatorische Barrieren – Das Change Management – Praktische Hinweise auf der Grundlage einer Fallstudie an dem Columbia Center for New Media and Learning der Columbia University – Begriffe und Inhalte zur „e-literacy“ – Der Zugang zu elektronischen Ressourcen. (DS)

Rez.: Christine D. Reid. In: *Library review* 55 (2006) 7, S. 452-453.

### 3.6 Bestandserhaltung

- (33) Ballofet, Nelly: *Preservation and conservation for libraries and archives* / Nelly Ballofet; Jenny Hille. Chicago, IL: Amer. Library Assoc., 2005. 240 S. \$ 125.00 – ISBN 0-8389-0879-9

Die Autoren untersuchen die Vielfalt der Hilfsmittel zur Reparatur und zum Binden von Büchern und die für die verschiedenen Stufen notwendige Ausrüstung zur Instandhaltung der Sammlungen.

Themen sind u. a. Grundlagen der Bestandserhaltung, Einrichtung eines Arbeitsplatzes, einfache Methoden der Bestandserhaltung sowie Methoden der Papierkonservierung. Das Buch schließt mit einer exzellenten Bibliographie, einem Glossar und einer Liste von Lieferanten und anderen Ressourcen – alles äußerst hilfreich für eine Bibliothek, die ein Bestandserhaltungsprogramm beginnt oder ein vorhandenes erweitern will.

Die Autoren schlagen mit ihrer Veröffentlichung eine Brücke zwischen zwei Typen von Werken über die

Konservierung und Erhaltung von Bibliotheksmaterialien und Archivalien, den Anleitungen zur Reparatur von Büchern und den Handbüchern zum Bestandserhaltungsmanagement.

„Presenting a wide variety of excellent information on preservation management and in-house treatment clearly and concisely.“ (DS)

Rez.: Jennifer Hain Teper. In: *The serials librarian* 49 (2005) 4, S. 188-190.

„Excellent encyclopedic coverage of a large complex topic.“ (DS)

Rez.: Brian J. Baird. In: *The journal of academic librarianship* 32 (2006) 2, S. 211.

- (34) Carli, Alice: *Binding and care of music*. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2003. 179 S. (Music Library Association basic manual series; 2) \$ 52.95 – ISBN 0-8108-4652-7

Dieses unkomplizierte Handbuch über das Binden von Partituren und die Pflege von Noten wendet sich an den Musikbibliothekar, der nur über geringe Kenntnisse zur Konservierung von Musikalien und den Konservator, der nur über geringe Kenntnisse in der Musik verfügt.

Die Autorin beschreibt die verschiedenen Einbandtypen und gibt klare, detaillierte und präzise Instruktionen (unter Berücksichtigung des Library Binding Institute Standard for Library Binding in der 8. Aufl. von 1986). Diese Instruktionen sind fachjargonfrei. Die Anhänge sind wichtige Ergänzungen zum Hauptteil des Buches (z. B. Einrichtung eines Musterarbeitsplatzes sowie Beispiele von Plänen zur Bestandserhaltung). Den Abschluss bildet ein ausführliches Glossar, ein Register fehlt leider („its lack being the book's only real fault“). (DS)

Rez.: Christina Bellinger. In: *Library resources & technical services* 50 (2006) 2, S. 140-141.

### 3.7 Spezielle Literaturarten

- (35) *Anatomy of wonder: a critical guide to science fiction* / Ed. Neil Barron. 5th ed. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2004. 995 S. – ISBN 1-59158-171-0

Diese Ausgabe wurde gründlich überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht, Websites und Adressen wurden hinzugefügt, Titel für Kinder und Jugendliche in die annotierten Bibliographien in T. 2-3 integriert, das Kapitel über Science-Fiction Comics aus der 4. Aufl. herausgenommen.

T. 1 erzählt die Geschichte der Science-Fiction: die Entstehung von 1516-1914, die Entwicklung zwischen den Kriegen 1915-1939, vom goldenen Zeitalter bis zum Atomzeitalter 1940-1963, die „new wave and after“ (1963-1983), der Cyberpunk „and beyond“ (1984-2004). T. 2 enthält eine annotierte Bibliographie der Primärliteratur, mehr als 1 400 Romane sowie Anthologien wurden im Detail untersucht. T. 3 enthält eine umfassende annotierte Bibliographie der Sekundärliteratur. Das Buch schließt mit einer Auflistung der besten Bücher, Auszeichnungen, Serien, Bücher für Jugendliche, Übersetzungen und Organisationen sowie drei Registern (Autoren, Titel, Themen).

Dieser Leitfaden ist bestimmt für den fanatischen Leser von Science-Fiction, den Bibliothekar sowie den Lehrer an allen Schultypen.

„I would recommend this title as a necessary addition to college and large public library reference collections.“ (DS)

Rez.: Elizabeth Burns. In: *Collection management* 30 (2005) 2, S. 89-90.

- (36) *Printed catalogues of French book auctions and sales by private treaty, 1643-1830, in the Library of the Grolier Club* / Comp. by Michael North; ed. and with a preface by Eric Holzenberg; with an essay by Edmund L. Lincoln. New York, NY: The Grolier Club, 2004. 305 S. \$ 125.00 – ISBN 0-910672-50-4

Die Buchauktions- und Buchverkaufskataloge und ihre bibliographische Bedeutung sind ein wichtiger Teil der Geschichte der Bibliothek des Grolier Clubs. Ihre Größe wird auf über 3 000 Bestandseinheiten geschätzt.

Der vorliegende Katalog erfasst in 616 Einträgen den französischen Bestand von 1643-1840 in chronologischer Reihenfolge. Die meisten Versteigerungen fanden in Paris statt. Von besonderer Bedeutung sind die Auktionskataloge der Bibliotheken von Jean de Cordes (zusammengestellt von Gabriel Naudé), Holbach, Mirabeau und Danton. Das Buch endet mit einer Reihe nützlicher Register (z. B. Auktionatoren, Buchhändler, Drucker). (DS)

Rez.: David J. Shaw. In: *The library ser.* 7 vol. 7 (2006) 2, S. 208-209.

## 4 Informationswesen

- (37) *Knowledge organization and the global information society: proceedings of the eighth International ISKO Conference, 13-16 July 2004, London, UK* / Ed. Ia C. McIlwaine. Würzburg: Ergon, 2004. 381 S. (Advances in knowledge organization; 9) € 58.00 – ISBN 3-89913-357-9

Die 1989 gegründete Internationale Gesellschaft für Wissensorganisation (International Society for Knowledge Organization ISKO) ist eine der wenigen Vereinigungen, deren Interessenschwerpunkt ganz auf wissenschaftliche und praktische Fragen der inhaltlichen Erschließung und des sachlichen Informationszugangs ausgerichtet sind. Seit 1990 finden alle zwei Jahre an wechselnden Orten internationale Konferenzen statt.

Nun liegen die Berichte der achten Konferenz vor. In dem Band sind 55 Beiträge, die in 17 Abschnitte gegliedert sind, abgedruckt. Im Titel des Buches ist die „globale Wissensgesellschaft“ eher irreführend, da keiner der darin abgedruckten Beiträge zentral davon handelt.

Beispiele: Klassifikationssysteme (neben den bekannten wie DDC 22 und UDC auch hierzulande weniger bekannte wie die Bliss-Klassifikation, die Sachs-Klassifikation und M. S. van der Walts Schema zur Klassifizierung elektronischer Dokumente in Klein- und Mittelbetrieben) – Anforderungen bei der Automatisierung analytisch-synthetischer Klassifikationssysteme – Erschließung und Retrieval von visuellen bzw. multimedialen Ressourcen, insbesondere mit Ausrichtung auf Thesauri – Thesaurus-Standards – Thesauri und Endnutzer – Automatisches Klassifizieren.

Die Beiträge sind mehrheitlich interessant geschrieben und zeugen vom fachlichen Qualitätsstandard der ISKO-Konferenzen. Ausdrücklich empfohlen „bibliothekarischen bzw. informationswissenschaftlichen Ausbildungseinrichtungen sowie Bibliotheken mit Sammelinteresse für Literatur zu Klassifikationsfragen.“ (DS)

Rez.: Otto Oberhauser. In: *Mitteilungen der VÖB* 58 (2005) 1, S. 78-81.

- (38) *New directions in human information behavior* / Ed. by Amanda Spink; Charles Cole. Dordrecht: Springer, 2006. 254 S. (Information science and knowledge management; 8) € 85.55 – ISBN 1-4020-3667-1

Der Sammelband enthält zwölf Beiträge, die in fünf Sektionen dargeboten werden. Er möchte Interessenten aus den Bereichen Informationswissenschaft, Bibliothekswesen sowie Sozial- und Evolutionspsychologie aktuelle Entwicklungen und neue theoretische Ansätze auf dem Gebiet des menschlichen Informationsverhaltens (human information behavior [u]r HIB) vermitteln. Es geht dabei um die komplexen Informationsprozesse, die in das alltägliche Sozialverhalten und die Lebensläufe menschlicher Individuen eingebettet sind.

Die Sektionen 1 und 5 sind Einleitung und Zusammenfassung der Herausgeber. Sektion 2 behandelt „Evolutionary and social HIB frameworks“, z. B. eine longitudinale Betrachtung des menschlichen Informationsverhaltens sowie die Bedeutung sozialer Merkmale wie Geschlecht, Alter, Rasse/Volksgruppe, Bildung und Einkommen bei der Analyse des menschlichen Informationsverhaltens. Sektion 3 „Spatial and collaborative HIB frameworks“ enthält u. a. Beiträge zu einer Untersuchung über das Informationsverhalten klinischer Hebammen und ihrer Klientinnen in Ontario sowie zu einem neuen Konzept für die Untersuchung des alltäglichen Informationsverhaltens. Sektion 4 „Multitasking, non-linear, organizing, and digital frameworks“ beschäftigt sich u. a. mit dem Begriff „multitasking“, mit dem „human information organization behaviour“ und dem Informationsverhalten des „digital information consumer“.

„Ein Sammelband, der eindrucksvoll dokumentiert, dass sich die Forschung zu den Themen Informationssuche bzw. Informationsverhalten gegenwärtig stark im Umbruch befindet.“ (DS)

Rez.: Otto Oberhauser. In: *Mitteilungen der VÖB* 59 (2006) 2, S. 84-88.

- (39) Sammons, Peter: *Buying knowledge: effective acquisition of external knowledge*. Aldershot: Gower, 2005. XVI, 156 S. £ 49.50 – ISBN 0-566-08635-2

Dieser praktische Ratgeber beruht auf den großen Erfahrungen seines Autors auf dem Gebiet der effektiven Erwerbung externen Wissens. Er wendet sich an Manager, die die Risiken in diesem Prozess in der richtigen Reihenfolge steuern wollen.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen: Die Bedeutung der Wissensökonomie – Die Wissenspolitik in Japan, Südkorea, der Europäischen Union und den USA – Die Entstehung und Verbreitung neuen Wissens – Neue Konkurrenten im globalen Kampf um Wissen – Urheberrechte – Wissensintegration, Wissenserwerbstrategien und intellektuelles Kapital – Planung des Wissenstransfers.

„The book offers important wider perspectives on the knowledge economy globally, at both macro and micro level.“ (DS)

Rez.: Jennifer Rowley. In: *Journal of librarianship and information science* 37 (2005) 4, S. 216-217.

- (40) *Theories of information science behaviour* / Eds. Karen E. Fisher; Sanda Erdelez; Lynn McKechnie. Medford, NJ: Information Today, 2005. 431 S. (ASIST monograph series) \$ 49.50 – ISBN 1-57387-230-X

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse des 3rd Symposium of the Special Interest Group on Information

Seeking and Use (SIGUSE) aus dem Jahre 2003.

Das Buch enthält 75 Kapitel, eingeteilt in eine Sektion mit drei einführenden Kapiteln und eine Sektion mit 72 Kapiteln, die sich mit Untersuchungen des Informationsverhaltens beschäftigen. Jedes Kapitel und die Vorbemerkung enthalten Literaturangaben, insgesamt 1 118 Titel. Am Ende befindet sich ein 28 Seiten umfassendes Register.

Sektion 1 enthält je ein Kapitel über Metatheorien, Theorien und Modelle („one of the strongest parts of the book“), über das Verhältnis von Methodologie und Theorie zur Forschungsarbeit sowie über die Entwicklung von Modellen über das Informationsverhalten. Sektion 2 enthält eine Sammlung von 72 unterschiedlichen, im Wesentlichen bekannten, Theorien, Modellen, Gesichtspunkten und Strukturen zum Informationsverhalten (die Hälfte stammen aus US-amerikanischen Institutionen).

Fazit: ein wichtiges Buch, das das Format einer Enzyklopädie über Theorien zum Informationsverhalten hat.

„My recommendation? Buy this book!“ (DS)

Rez.: Bernard J. Jansen. In: *Information processing and management* 42 (2006) S. 1 392-1 395.

Rez.: E. Carol Dales. In: *Serials review* 32 (2006) 2, S. 146-148.

## 5 Publikationswesen

### 5.0 Allgemein

- (41) *Korrekturzeichen und deren Anwendung* – nach DIN 16511. Hrsg.: DIN Deutsches Institut für Normung e.V. 2. vollständig überarbeitete Aufl., bearb. von Barbara Hoffmann. Berlin, Wien, Zürich: Beuth, 2006. 28 S. (Beuth Praxis) € 9.80 – ISBN 978-3-410-16191-2

Die Korrekturzeichen gehören zu den ältesten deutschen Normen. Sie wurden bereits 1929 veröffentlicht und dann im Laufe der Zeit immer wieder der sich wandelnden Praxis angepasst. Waren sie auch zunächst nur für Druckereien gedacht, so wurden sie doch bald Allgemeingut und fanden Aufnahme in den Duden. In der Praxis ergaben sich auch neue Zeichen, alte wurden überflüssig. Dies wurde bei der Neubearbeitung der DIN 16511 von 1966 berücksichtigt. Die vorliegende Neubearbeitung von Hoffmann zeigt die Funktion der standardisierten Korrekturzeichen und veranschaulicht die Vorteile dieser eindeutigen Korrekturen. Behandelt werden die Hauptregeln der Korrekturzeichen nach DIN 16511, die genormten Korrekturzeichen (mit Beispielen), zusätzliche Korrekturzeichen, die noch nicht im Normblatt enthalten sind. Außerdem werden auch die Korrekturzeichen für Bilder nach DIN 16549-1 aufgeführt. Die Checklisten für Manuskripte und Publikationen, fürs Impressum und für Akzidenzen (Gelegenheits- und Kleindrucksachen) ergänzen das so nützliche Bändchen bestens, ebenso die Literaturhinweise. Diese aktualisierte Auflage ist allen zu empfehlen, die Texte schreiben und publizieren.

Rez.: Monika Cremer

### 5.1 Geschichte

- (42) *freye kunst* – die Anfänge des Buchdrucks in Vorarlberg / Hrsg. Norbert Schnetzer. Graz: Neugebauer, 2005. 576 S. (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; 11) € 39.50 – ISBN 3-85376-203-4

Der Band enthält eine Reihe von für die Buchdruckgeschichte Vorarlbergs relevanter Beiträge.

Beispiele: Überblick über die Anfänge des Buchdrucks in Vorarlberg – Die Gräfllich Hohenemsische Buchdruckerei 1616-1730 – Verzeichnis der Drucke aus der Gräfllich Hohenemsischen Buchdruckerei 1616-1724, ein Verzeichnis der an anderen Orten von den hohenemsischen Buchdruckern hergestellten Drucke sowie ein Verzeichnis der nur indirekt nachgewiesenen Drucke – Die Emser Chronik des Johann Georg Schleh von Rottweil – Bibliographie zur Geschichte des Buchdrucks in Hohenems.

Fazit: „Der voluminöse Band kann nicht nur als ein hervorragender Beitrag zur frühen lokalen Buchdruckgeschichte Vorarlbergs gewertet werden, sondern bietet darüber hinaus wesentliche neue Erkenntnisse zum Einsatz des Buchdrucks in Kleinstterritorien.“ (DS)

Rez.: Josef Pauser. In: Mitteilungen der VÖB 58 (2005) 2, S. 105-106.

- (43) Light on the book trade: essays in honour of Peter Isaac / Ed. by Barry McKay; John Hinks; Maureen Bell. New Castle, DE: Oak Knoll Pr.; London: British Library, 2004. £ 25.00 – ISBN 1-58456-085-1 (UK); 0-7123-4797-6 (USA)

Peter Isaac ist von Beruf Ingenieur und war bis zu seiner Emeritierung 1981 Leiter des Department of Civil Engineering der Newcastle University. Seine Passion galt und gilt aber auch der Geschichte des Buchdrucks und des Buchhandels in England. Der vorliegende Band ist die Festschrift zu seinem 80. Geburtstag 2001, entstanden auf der Grundlage der Beiträge zum Annual British Book Trade Seminar aus dem gleichen Jahr.

Es finden sich Beiträge u. a. zu folgenden Themen: Die Büchersammlung des Methodisten Adam Clarke (1762-1832) – Die Geschichte des Buchhandels in der englischen Provinz – Der Drucker Thomas Gee senior in Denbigh / Wales – Bakers Leihbibliothek für Jugendliche in Sydney in den 1840er Jahren – Disparate Quellen zum Studium der Zeitungen in der englischen Provinz.

Die Essays enthalten umfangreiches Material für künftige Studien zum Buch- und Bibliothekswesen Großbritanniens und zum Teil auch der USA und Australiens.

„Isaac's infectious enthusiasm will thus continue to stimulate study of the British book trade for years to come.“  
Rez.: Murray Simpson. In: Library review 55 (2006) 3, S. 223-224.

- (44) Pearson, David: English bookbinding styles, 1450-1800. London: British Library; New Castle, DE: Oak Knoll Pr., 2005. XII, 221 S. £ 35.00 – ISBN 1-58456-140-8 (UK); 0-7123-4828-X (USA)

Der Autor legt einen Leitfaden zur Erkennung und Datierung des englischen Buchbindehandwerks für den Zeitraum von 1450 bis 1800 vor. Er untersucht alle Stile vom verschwenderisch dekorativen Band über die Bindungen für einzelne Sammler bis hin zur zweiten und dritten Bindung. Für die optische Darstellung wurden zahlreiche Beispiele ausgewählt, die in ausgezeichnete Qualität wiedergegeben werden.

„It should certainly be put on the literature list of every prospective rare books librarian and be on the shelves of every antiquarian book dealer and book collector.“ (DS)

Rez.: Mirjam Foot. In: The library ser. 7 vol. 7 (2006) 2, S. 207-208.

## 5.2 Druck

- (45) Pedley, Paul: Digital copyright. London: Facet Publ., 2005. 134 S. (e-book) £ 34.95 – ISBN 1-85604-573-0 (for single user); £ 175.00 – ISBN 1-85604-559-5 (single-site licence for a single geographical location)

Der für „The economist“ arbeitende Autor ist in Bibliothekskreisen nicht unbekannt, denn er verfasste „Essential law for information professionals“ (s. Bibliothek 29 [2005] S. 278, Nr. 123) und gab „Managing digital rights“ heraus.

Das Werk setzt umfangreiche Kenntnisse über die Grundlagen des Copyright voraus. Es behandelt in acht Kapiteln insbesondere spezifische Fragen der digitalen Information, Kategorien der digitalen Information, Lizenzen, Verträge, Fragen der Aus- und Fortbildung sowie Autorenrechte. Es enthält ein bescheidenes Register, Vorschläge für die Abfassung von Briefen, ein Verzeichnis der zitierten Fälle, eine Liste der Abkürzungen und ein Glossar.

Leider finden sich zahlreiche Fehler und irreführende Behauptungen, auf die der Rezensent hinweist, so dass das Buch nicht empfohlen werden kann. Die bessere Wahl ist das inhaltsreichere und zuverlässigere „Digital law und copyright: law and practice“ von Simon Stokes.

Ein ähnliches Urteil gab der gleiche Rezensent zu Predleys „Copyright for library and information service professionals“ (London, 1998, s. Bibliothek 24 [2000] S. 134-135, Nr. 64). (DS)

Rez.: Charles Oppenheim. In: Learned publishing 19 (2006) 2, S. 156-157.

## 5.3 Elektronisches Publizieren

- (46) Croft, Janet Brennan: Legal solutions in electronic reserves and the electronic delivery of interlibrary loan. Binghamton, NY: Haworth Pr., 2004. 84 S. (has also been published as „Journal of interlibrary loan, document delivery and information supply“ Vol. 14 [2004] Nr. 3) \$ 29.95 – ISBN 0-7890-2559-0

Das Buch ist für alle Bibliothekare gedacht, die sich erstmals mit den rechtlichen Regelungen für die elektronische Lehrbuchsammlung und die elektronische Auslieferung im Leihverkehr der Bibliotheken beschäftigen. Erfahrene Bibliothekare sollten auf neue Zeitschriftenbeiträge und Listservs zurückgreifen.

Kap. 1-2 dienen der Einführung in den Gegenstand, der Klärung von Begriffen und der Darstellung von Arbeitsvorgängen. Kap. 3-4 zeigen die Unterschiede zwischen traditionellen und elektronischen Lehrbuchsammlungen und Leihverkehrsangelegenheiten auf und analysieren die rechtlichen Regelungen. Kap. 5 enthält Zusammenfassungen. Drei Anhänge nehmen ein Drittel des Buchumfangs in Anspruch: Anhang 1 enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Gesetze und Richtlinien zum Copyright („the best of the three“), Anhang 2 ist eine Liste mit vergriffenen, aber im Web verfügbaren Büchern („a bit out of place“), Anhang 3 kommentiert nützliche Websites und Listservs u. a. über das Copyright, den Leihverkehr, Lehrbuchsammlungen und Zugriffsrechte. (DS)

Rez.: Wayne Pederson. In: The serials librarian 49 (2005) 4, S. 185-187.

- (47) Durrant, Fiona: *Negotiating licenses for digital resources*. London: Facet Publ., 2006. 149 S. \$ 95.00 – ISBN 1-85604-586-2

Das schmale Bändchen enthält in fünf Kapiteln (Preparation – The contract – Negotiation – Communicating negotiation outcome – Conclusions) Informationen über Lizenzverhandlungen für digitale Ressourcen, ergänzt um eine kleine Auswahl von Informationsquellen, nützliche Anhänge (Negotiation timeline – Useful negotiation tactics) und ein ziemlich elementares Register.

Fazit: Eine gut geschriebene und gut umgesetzte Einführung in Lizenzverhandlungen, die allerdings nicht sehr ins Detail geht. Obwohl die Veröffentlichung für Informationsmanager bestimmt ist, kann sie auch von Verlegern und Bibliothekaren gelesen werden. (DS)

Rez.: Charles Oppenheim. In: *Learned publishing* 19 (2006) 3, S. 237.

„Recommended for academic and special libraries and for librarians who are involved (or want to be) in the actual process of negotiating licenses.“ (DS)

Rez.: Margaret Sylvia. In: *Library journal* 131 (2006) 11, S. 110.

## 6 Bibliographien, Nachschlagewerke

- (48) *Africana: the encyclopedia of the African & American experience* / Ed. by Kwame Anthony Appiah; Henry Louis Gates. 2nd ed. Oxford: Oxford University Pr., 2005. \$ 425.00 – ISBN 0-19-517055-5

Diese auf den neuesten Stand gebrachte und überarbeitete Version der Ausgabe von 1999 enthält 4 000 Eintragungen, davon sind mehr als 1 000 neue Einträge. Die Artikel beschäftigen sich mit Personen, ethnischen Gruppen, Organisationen und Bewegungen, Ländern, Orten und Ereignissen. Die Texte werden ergänzt durch großartige Farbfotos und Karten, eine Bibliographie, zahlreiche Verweisungen und ein Register.

Während Gales *Encyclopedia of the African-American culture and history* einen besonderen Bezug auf die USA hat, ist die vorliegende „massive encyclopedia“ eine umfassendere Quelle mit zahlreichen Beiträgen zur afrikanischen Herkunft auch aus anderen Ländern – von afrikanisch-amerikanischen Architekten bis dominikanisch-haitianischen Kontakten. (DS)

Rez.: N.N. In: *Library journal* 130 (2005) 13, S. 119.

- (49) *China today: an encyclopedia of life in the People's Republic* / Ed. by Jing Luo. 2 vols. Westport, CT: Greenwood Publ., 2005. 800 S. \$ 199.95 – ISBN 0-313-32170-1

Im Mittelpunkt dieser Enzyklopädie steht die Bevölkerung der Volksrepublik China und von Taiwan von 1949 bis zur Gegenwart.

Die 239 alphabetisch geordneten Einträge verfassten in China geborene Wissenschaftler und Schriftsteller. Zahlreiche Beiträge über literarische, soziale, diplomatische, politische und ökonomische Themen sind für sich betrachtet hilfreich. Leider fehlen zahlreiche Themen wie Buddhismus, Konfuzianismus, Marxismus-Leninismus, oder die Denkweise von Mao Tse Tung. Die bibliographischen Einträge folgen selten den Transliterationsstandards aus dem Chinesischen ins Englische.

„Regrettably, this work cannot be recommended for most libraries.“ Dagegen erfasst *The Cambridge encyclopedia of China* alle Themen zur chinesischen Geschichte und Gesellschaft, allerdings nicht zur neuesten Geschichte. (DS)

Rez.: Charles W. Hayford. In: *Library journal* 130 (2005) 13, S. 120-121.

- (50) *Deutsches Literaturlexikon: das 20. Jahrhundert: biographisch-bibliographisches Handbuch* / begr. von Wilhelm Kosch, fortgef. von Carl Ludwig Lang, hrsg. von Konrad Feilchenfeldt. Bd. 9. Bern, München: Saur, 2006. € 228.00 – ISBN 3-908255-09-0

Vom „Kosch“ für das 20. Jahrhundert ist 2006 der Band 9 „Fischer-Abendroth – Fries“ erschienen (zu Bde. 6-8 s. *Bibliothek* 30 [2006] S. 259, Nr. 118). Auch dieser Band führt dem Leser die einmalige Leistung vor Augen, die Literatur des 20. Jahrhunderts bei größtmöglicher Vollständigkeit zu erfassen, und da Band 9 lediglich einen Teil des Buchstabens F erfasst, kann man die fast unübersehbare Fülle von Namen am Ende des Werkes erahnen.

In dieser Rezension soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass der Begriff Literatur sehr weit gefasst wird. Neben Schriftstellern und Dichtern im engeren Sinn (Leonhard Frank) finden sich auch Wissenschaftler aus den verschiedensten Disziplinen sowie Ökonomen, Künstler und Politiker. Beispiele: Der Staudengärtner und Gartenbauschriftsteller Karl Foerster, der Islamwissenschaftler Jürgen Wasim Frembgen, der Filmkünstler Jürgen Flimm, der Musiker Dietrich Fischer-Dieskau, der Architekt Bruno Flierl, der Journalist Peter Frey, der Entertainer Peter Frankenfeld und die Schauspielerin Ulrike Folkerts.

Der vorliegende Band dokumentiert auf eindrucksvolle Weise, dass hier *das* Lexikon zur deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts immer mehr Gestalt annimmt, das auch für die Spezialbibliotheken sowie größere wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken ein MUSS ist.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (51) *Die Professoren der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus Dresden und ihrer Vorgängereinrichtungen* / Hrsg. Caris-Petra Heidel; Marina Lienert. München: Saur, 2005. 234 S. € 68.00 – ISBN 3-598-11720-5

Petschel, Dorit: *Die Professoren der TU Dresden 1828-2003*. 1 089 S. (175 Jahre TU Dresden; Bd. 3) € 59.90 – ISBN 3-412-02503-8

Wüstling, Hans-Dieter: *Die Direktoren der Universitätsbibliothek Dresden von 1828 bis 1996: ein Gang durch die Geschichte der Bibliothek*. Dresden: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, 2005. 124 S. (Schriftenreihe der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek; 9) – ISBN 3-910005-37-3

Die drei Veröffentlichungen sind wichtige (und sich gegenseitig ergänzende) Personalbibliographien zur Wissenschaftsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Dresden.

Die erste Veröffentlichung handelt von den Professoren der Medizinischen Akademie und Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden sowie deren Vorgängereinrichtungen, die zweite von den Professoren der TU Dresden und ihrer Vorgängereinrichtungen. Beide Veröffentlichungen sind eine außerordentliche Leistung und wichtige Grundlagen für die Geschichte der universitären Ausbildung und Forschung weit über die Stadt Dresden hinaus. Die Daten wurden nach einem einheitlichen Muster erfasst, die Einträge sind alphabetisch geordnet und stellen das Curriculum vitae und die

- Publikationen vor, in der ersten Veröffentlichung werden auch die Arbeits- und Forschungsschwerpunkte, die aktive Mitarbeit in Gremien und Gesellschaften sowie Ehrungen und Auszeichnungen aufgeführt.  
Die dritte Veröffentlichung erfasst die Bibliotheksdirektoren der TU Dresden und ihrer Vorgänger vollständig. Die Texte werden ergänzt durch Bildmaterial zu Personen, Veröffentlichungen, Bibliotheksgebäuden, Schriftstücken und anderen Dokumenten, ein Geleitwort, ein Vorwort, eine Einführung und ein Literaturverzeichnis. Die Chronik endet 1996, als die Universitätsbibliothek mit der Sächsischen Landesbibliothek zu verschmelzen begann. Die Direktoren werden mit einem Porträt vorgestellt. Es folgen Angaben zur Person und Tätigkeit als Leiter der Bibliothek, nicht zur Tätigkeit davor oder danach.  
Der Rezensent, der sich mittels Stichproben kreuz und quer durch die fast 1 500 Seiten „gearbeitet“ hat, kann den Bearbeitern eine ausgezeichnete akribische Arbeit bescheinigen.  
Fazit: Die nach einer wahren Sisyphusarbeit ihrer Bearbeiter nun vorliegenden Ergebnisse sind eine enorme Hilfe bei der Recherche und ein Muss für alle Bibliotheken, die über Bestände zur Geschichte der Stadt Dresden und des Landes Sachsens, zur Wissenschaftsgeschichte und zur Geschichte der Bibliothekswissenschaft verfügen – und sie sind Vorbild für ähnliche Publikationen anderer Universitäten und Bibliotheken.  
Rez.: Dieter Schmidmaier
- (52) *Encyclopedia of law enforcement* / Ed. by Larry E. Sullivan. 3 vols. Thousand Oaks, CA: Sage Publ., 2005. 1 736 S. \$ 295.00 – ISBN 0-7619-2649-6  
Diese einzigartige Enzyklopädie zur Rechtsdurchsetzung enthält 550 Beiträge, die in drei Bänden unter den Gesichtspunkten „State and local“ (Verfahrensweisen im Alltag des Bürgers), „Federal and national“ (das ganze Land umfassende Gesetze, Organisationen und Initiativen) und „International“ (Praktiken weltweit) präsentiert werden.  
*Gales World encyclopedia of police forces and correctional systems*, die im September 2007 erscheinen soll, wird vermutlich ein Konkurrent auf diesem Gebiet sein. Routledges neue *Encyclopedia of criminology* behandelt 20 Länder.  
„Recommended for both specialized and general collections.“ (DS)  
Rez.: Janice Dunham. In: *Library journal* 130 (2005) 13, S. 122.
- (53) *Encyclopedia of post-colonial literatures in English* / Ed. by Eugene Benson; L.W. Conolly. 2nd ed. 3 vols. London: Routledge, 2005. 2 096 S. \$ 475.00 – ISBN 0-415-27885-6  
Die dreibändige überarbeitete und auf den neusten Stand gebrachte Ausgabe (1. Aufl. 1994) erleichtert das Studium der englischen Literatur zu den früheren Kolonien Großbritanniens ohne die USA (Australien, Neuseeland, Kanada, Südafrika, Pakistan, Jamaika, die Philippinen, Malaysia) in mehr als 1 600 Beiträgen von über 700 Autoren. Erschlossen wird die Enzyklopädie durch ein Inhaltsverzeichnis, ein Verzeichnis der Autoren, einen einführenden Essay und – in Band 3 – ein umfassendes Register. (DS)  
Rez.: Denise Johnson. In: *Library journal* 130 (2005) 10, S. 175.
- (54) *Facts On File biographical encyclopedia of artists* / Ed. Lawrence Gowing. 4 vols. New York, NY: Facts On File, 2005. 784 S. \$ 260.00 – ISBN 0-8160-5803-2  
*Facts On File encyclopedia of art* / Ed. Lawrence Gowing. 5 vols. New York, NY: Facts On File, 2005. 1 024 S. \$ 325.00 – ISBN 0-8160-597-4  
*Facts On File biographical encyclopedia of artists* enthält, leider ohne Einführung, Beiträge zu den wichtigsten Künstlern wie Laurie Anderson, Frank Gehry und Andy Warhol, ergänzt um eine Chronologie und ein alphabetisches Register. „An important addition to any high school, academic or public library.“ (DS)  
*Facts On File encyclopedia of art* enthält 54 nach Epochen und Regionen geordnete Kapitel, die nicht nur ästhetische Gesichtspunkte behandeln, sondern auch den sozialen und kulturellen Kontext, und das nicht nur der westlichen Kunst. Den Text ergänzen leuchtende Farbfotografien auf fast jeder Seite. (DS)  
Rez.: Nadine Cohen. In: *Library journal* 130 (2005) 25, S. 70-74.
- (55) In Walter Benjamins Bibliothek: gelesene, zitierte, rezensierte Bücher und Zeitschriften in der Edition, in der sie Benjamin kannte und nutzte. Dokumentation einer verlorenen Bibliothek. T. 1 Stuttgart: Antiquariat Herbert Blank, 2006. 208 S. (Antiquariat Herbert Blank; Katalog 56) Adresse: Blank Antiquariat. Melonenstraße 54. 70619 Stuttgart € 30.00 (T. 1-3)  
Anno 2001 trug Herbert Blank mit Hartmut Binder 827 Bücher und Zeitschriften zusammen, die sich nachweislich in Kafkas Besitz befanden. Dieser Antiquariatskatalog wurde zu einem unermesslichen Kompendium für die Kafka-Forschung (s. Bibliothek 26 [2002] S. 225, Nr. 143).  
Fünf Jahre danach folgt zum Walter-Benjamin-Jubiläum 2006 die Rekonstruktion einer viel umfangreicheren Bibliothek. Auf über 3 000 Titel ist die Sammlung angewachsen, der Katalog *In Walter Benjamins Bibliothek* wird in drei Teilen veröffentlicht und mit Einleitungen, Anmerkungen und Zitaten über 500 Seiten umfassen.  
Der erste Teil enthält ein Essay von Detlev Schöttker zu Benjamin als Büchersammler und 1 243 Eintragungen (Werke Benjamins in Erstausgaben – Übersetzungen von Benjamin – Beiträge Benjamins in Buchausgaben; Briefausgaben – Zeitschriften mit Beiträgen Benjamins; ergänzend Ausgaben zur deutschen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zur russischen Literatur). Blanks Themenkataloge sind immer ein Genuss und ein Muss für jede Spezialbibliothek. Gespannt wartet der Rezensent deshalb auf den zweiten und dritten Teil zu Walter Benjamins Bibliothek. Ein wunderschöner Beitrag über den Antiquar Blank erschien anlässlich der Herausgabe des ersten Benjamin-Bandes von Burkhard Meise unter dem Titel „Retten, sammeln und verstreuen“ (In: *Der Tagesspiegel* vom 15.10.2006, S. 26).  
Rez.: Dieter Schmidmaier
- (56) *Jahrbuch Preußischer Kulturbesitz: Register Bd. I-XL* / Bearb. von Wolfgang Kahlecke. Berlin: Mann, 2005. 194 S., CD – ISBN 3-7861-1770-5; ISSN 0342-0124  
Das auch für die Bibliotheks- und Buchgeschichte wichtige Jahrbuch ist durch den Registerband, der die ersten 40 Bände für die Arbeitsjahre 1962-2003 der Stif-

tung Preußischer Kulturbesitz umfasst und rund 15 000 Seiten erfasst, optimal durch vier Register (Personen-, Sach-, Orts- und Autorenregister) erschlossen.

Der Registerband ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Rekonstruktion der Entwicklung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz und ihrer Vorgängereinrichtungen, z. B. die zwei Gebäude, Organisation und Bereiche, Bestände und Neuerwerbungen, Arbeitsergebnisse, die Wiedervereinigung nach 1990 auch unter dem Motto einer „Vereinigung in zwei Häusern“.

Ein herzlicher Dank gilt Wolfgang Kahlcke und seinen Mitstreitern.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (57) Mertens, Lothar: Lexikon der DDR-Historiker: Biographien und Bibliographien zu den Geschichtswissenschaftlern aus der Deutschen Demokratischen Republik. München: Saur, 2006. 675 S. € 180.00 – ISBN 3-598-11673-X

Dies ist ein weiterer wichtiger Band zur Personengeschichte der DDR.

Aufgenommen wurden alle Personen, die zum Zeitpunkt der Gründung der DDR 1949 und danach bis 1990 lehrten. Das sind alle Personen, die 1. entweder eine Habilitation eingereicht oder eine Promotion B verteidigt hatten bzw. zum Professor ernannt wurden und in der DDR im Bereich der historischen Wissenschaften beruflich tätig waren, die 2. auf historischem Feld aus dem Bereich des Marxismus-Leninismus und des wissenschaftlichen Kommunismus arbeiteten, die 3. in den benachbarten Wissenschaftsdisziplinen historisch arbeiteten, da in der DDR der Begriff „Historiker“ sehr weit gefasst wurde.

So entstand ein für die historische Forschung unverzichtbares Nachschlagewerk mit zum Teil sehr ausführlichen biographischen Angaben zu 1 100 DDR-Historikern (Lebenslauf, Qualifikationsschriften, eigenständige Publikationen und Beiträge in Zeitschriften und anderen Veröffentlichungen, Literatur zur Person, Auszeichnungen).

Die alphabetisch geordneten Einträge werden ergänzt durch ein knappes Vorwort, umfangreiche Benutzungshinweise, eine großartige 73seitige Einführung „Die personelle Umstrukturierung der Geschichtswissenschaft in der SBZ/DDR nach 1945“, ein Abkürzungsverzeichnis, eine Liste mit biographischer Literatur einschließlich im Anmerkungsapparat zitierter Sekundärliteratur sowie Quellenangaben zu Lebensläufen in verschiedenen Zeitschriften und in den Mitgliederkarteien der NSDAP und des NS-Lehrerbundes.

Unklar bleibt z. B., wie Mertens mit der Aufnahme von Bibliothekshistorikern verfahren ist. Der langjährige Direktor des Berliner Instituts für Bibliothekswissenschaft und wissenschaftliche Information, Helmut Kubitschek, wurde aufgenommen, ohne dass seine Funktion erwähnt wird, die beiden Hochschullehrer für Bibliotheksgeschichte dieses Institutes, Joris Vorstius und Othmar Feyl, fehlen. Peter Wick wurde für seine Tätigkeit in der geschichtswissenschaftlichen Information aufgenommen.

Das Lexikon gehört in den Präsenzbestand aller wissenschaftlichen Bibliotheken, der entsprechenden Spezialbibliotheken und größerer Öffentlicher Bibliotheken.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (58) The encyclopedia of religion and nature / Ed. Bron Taylor. 2 vols. London: Thoemmes, 2005. 1 888 S. \$ 395.00 – ISBN 1-8437-1138-9

Mehr als 1 000 Beiträge von 518 internationalen und multikulturellen Autoren beschäftigt sich mit dem Ursprung der menschlichen Kulturen, dem spirituellen Glauben und ökologischen Inhalten.

Dies ist die erste Enzyklopädie zum Verhältnis von Religion und Natur. Andere Nachschlagewerke gehen auf die Thematik der „ecothology“ nicht ein.

„Highly recommended for public, academic, and special libraries.“ (DS)

Rez.: Nadine Cohen-Baker. In: Library journal 130 (2005) 13, S. 122, 124.

- (59) The Oxford dictionary of the Christian church / Ed. by F.L. Cross; E.A. Livingston. 3rd ed. Oxford: Oxford University Pr., 2006. 1 840 S. \$ 150.00 – ISBN 978-0-19-280290-3

Die 1. Aufl. dieses Wörterbuchs erschien 1957, es folgten zwei weitere Auflagen 1974 und 1997.

Nun liegt die 3. Aufl. in durchgesehener Ausgabe vor. Einige Beiträge wurden überarbeitet, gelegentlich finden sich neue Beiträge und neue Literaturhinweise. Der Band enthält 6 000 Artikel zur Theologie, zu den Kirchen und Konfessionen, zur Patristik, zur Bibel, zum Kirchenkalender, zum Papst, zu den Erzbischöfen, zu den Heiligen und zu den Mystikern. Leider fehlen einige Themen wie die „ecothology“, die Genetik und das Klonen.

Besitzer der 3. Aufl. benötigen diese durchgesehene Ausgabe nicht. Besitzer der 1. oder 2. Aufl. „will find this an indispensable reference work on Christianity“.

Rez.: Carolyn M. Craft. In: Library journal 131 (2006) 4, S. 122.

- (60) The philosophy of science: an encyclopedia / Ed. by Sahotra Sarkar; Jessica Pfeifer. 2 vols. London: Routledge, 2005. 1 096 S. \$ 350.00 – ISBN 0-415-93927-5

Dieses zweibändige Werk beschäftigt sich mit der Wissenschaftstheorie und behandelt in 130 Beiträgen u. a. Themen zur Philosophie und zu Denkschulen, zur Biologie, Chemie und Physik, zur Epistemologie, zur Psychologie und zum Verstand sowie zu den Sozialwissenschaften. Die Mathematik wird nicht behandelt.

Entstanden ist ein nützlicher Leitfaden zu diesem immer wichtigeren Gebiet der Philosophie. Allerdings ist der Preis so hoch, dass öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken ihn kaum zahlen können.

Rez.: Sara Rutter. In: Library journal 130 (2005) 13 S. 122, 126.

- (61) World monarchies and dynasties / Ed. by John Middleton. 3 vols. Armonk, NY: Sharpe, 2005. 1 200 S. \$ 325.00 – ISBN 0-7656-8050-5

Herausgeber und weitere 14 Mitarbeiter und Berater legen eine Enzyklopädie vor, die Informationen zu fast 400 einzelnen Monarchen, 450 Dynastien und 140 mit Monarchien zusammenhängenden Themen in allen Regionen der Welt und allen historischen Perioden gibt. Bd. 3 enthält eine umfangreiche Bibliographie. Schwarz-Weiß-Fotos, Porträts und Karten ergänzen die Texte der meisten Beiträge.

Das Werk ist für einen großen Leserkreis bestimmt, insbesondere zu empfehlen den Schulbibliotheken und den Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. (DS)

Rez.: Rosanne M. Cordell. In: Library journal 130 (2005) 13, S. 125.